

i96 Pseudogley-Gley, Haftnässepseudogley-Gley und Gley aus holozänen Abschwemmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	i-G05	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	sehr schwach geneigte Tälchen mit leicht muldenförmiger bis ebener Talsohle	
Bodentyp	Pseudogley-Gley, Haftnässepseudogley-Gley und Gley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu3	>20 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer, stellenweise mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa2, LIIa3, LIIa3, LIIa2, LIIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

örtlich Pseudogley-Gley aus Schwemmlehm

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–220 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (260–350 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen bei Schefflenz und westlich Adelsheim (Neckar-Odenwald-Kreis)